

MeilenerAnzeiger

AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 27 | Freitag, 8. Juli 2022

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

Wir haben für Sie die richtige Lösung
im Bereich Lebensversicherungen!



die Mobiliar

Generalagentur Meilen, Tel. 044 925 03 03
Fredy Birchler
Versicherungs- und Vorsorgeberater

meilen
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



**80. Zürcher Kantonales
Nachwuchsschwingfest
am Samstag,
16. Juli 2022
auf der Allmend Meilen**



**Die Feuerbrand-
kontrolleure sind
wieder unterwegs**

**KAUFMANN TRANSPORTE AG
MÄNNEDORF** SEIT 1965
UMZÜGE MÖBELTRANSPORTE
044 920 17 79



**Herzlichen Dank der
Finderin/dem Finder!**



Ich bin überglücklich,
meine Schlüssel wieder zu haben.

**Bitte melden Sie sich bei mir:
076 332 52 00**

COIFFURE

tissot

haar-mode.ch

Hüniweg 20

Telefon 044 923 11 91

«Ein Zweig aus Meilen wäre perfekt»

80. Zürcher Kantonales Nachwuchsschwingfest auf der Allmend



Morgen in einer Woche messen sich in Meilen rund 300 Jungschwinger im Alter von 8 bis 17 Jahren. Die kleinen «Bösen» werden zum 80. Zürcher Kantonalen Nachwuchsschwingfest auf der Allmend erwartet.

Ab 8.00 Uhr wird auf sechs Schwingplätzen um den Einzug in den Schlussgang gekämpft. Dieser wird voraussichtlich gegen 17.00 Uhr stattfinden. Geschwungen wird über den ganzen Tag, einzig von 12.00 bis 13.00 Uhr gibt es eine einstündige Pause.

Für das Publikum sind um die Schwingplätze herum Sitzgelegenheiten vorbereitet, und bereits ab 6.30 Uhr gibt es in der Festwirtschaft Kaffee und Gipfeli. Später können sich die Besucherinnen und Besucher mit Pommes, Grilliertem oder Glacé verpflegen. Nach dem Schlussgang findet der festliche Anlass mit der Rangverkündigung seinen Abschluss.

Einer der teilnehmenden Jungschwinger ist der Meilemer Julian Bolleter vom Schwing-Klub Zürichsee rechtes Ufer. Der Sohn von



Am Schwingfest in Galgenen hat es Julian Bolleter an Pfingsten bis in den Schlussgang geschafft.
Foto: Anna Bolleter

Anna und Edwin Bolleter erzählt, wie er zum Schwingen kam, was seine Ziele sind und was er sich vom «Kantonalen» auf der Allmend erhofft.

Julian, wie lange schwingst Du schon?

Ich habe als Fünfjähriger angefangen, schwinde also seit fünf Jahren.

Obwohl Schwingen unser Nationalsport ist, ist er bei den Jungen nicht so beliebt wie zum Beispiel Fussball. Wie bist du zum Schwingsport gekommen?

Meine Eltern haben im Fernsehen Schwingen geschaut – ich glaube, es war der Brünigschwinger –, und ich habe mich dazugesetzt. Ich fand lässig, was ich da sah, und wollte es auch ausprobieren. Also durfte ich bald in Stäfa zu einem Schnuppertraining. Ich habe den Sport sofort geliebt, und die ganze Atmosphäre nur schon im Training war cool, ich wusste sofort, ich möchte weitermachen.

Was gefällt dir besonders gut?

Mir gefällt, dass ich meine ganze Energie reingeben kann.

Fortsetzung Seite 3

**Elektro-Days am 8./9. Juli bei
der Garage E. Zambotti**



GARAGE E. ZAMBOTTI GMBH
Seestrasse 251
8706 Feldmeilen
Tel. 044 923 02 71

Ihr Spezialist für Elektromobilität am rechten Zürichsee-Ufer präsentiert die elektrifizierte Peugeot-Palette von Personalfahrzeugen und Nutzfahrzeugen bis zu Hybrid-Plugin-Lösungen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch: Freitag, 8. Juli (15.00 bis 19.00 Uhr) und Samstag, 9. Juli (9.00 bis 14.00 Uhr)

AVÈNE PROMO-WOCHE

Montag, 11. bis Samstag, 16. Juli

EAU THERMALE
Avène
LABORATOIRE DERMATOLOGIQUE

20% Rabatt
auf das gesamte Sortiment,
auch für Sonnenpflege



Drogerie ROTH

Naturheilmittel Sanität Dorfstrasse 84, 8706 Meilen
Wohlbefinden www.drogerieroth.ch

Altpapiersammlung Meilen: Morgen Samstag, 9. Juli 2022, ab 7.00 Uhr

- Papier kreuzweise geschnürt **gut sichtbar an der Strasse bereitstellen**
- **Bündel** max. 30 cm hoch
- **Kein beschichtetes Papier** (Milchpackungen usw.), keine Fremdstoffe
- **Nicht** in Schachteln, Kunststoff- oder Papiertaschen

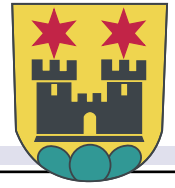
Kontakt-Telefonnummer für diese Sammlung:
Tel. 076 395 44 30, Handballclub Meilen

• **Nächste Papiersammlung:** Samstag, 27. August 2022

Schwimmclub Meilen

Tiefbauabteilung





Durchgangsplatz für Fahrende beim Vorderen Pfannenstiel

Im Gebiet Vorderer Pfannenstiel, an der Stuckstrasse in Meilen, besteht ein Durchgangsplatz für Fahrende, der im Eigentum des Kantons Zürich ist. Das Recht der Fahrenden auf angemessene Stand- und Durchgangplätze wurde 2003 vom Bundesgericht anerkannt. Zudem wurde bestimmt, dass dieses Recht durch die Raumplanung gesichert werden muss.

Der Durchgangsplatz ist deshalb im Regionalen Richtplan Pfannenstiel festgesetzt, aber er ist sanierungsbedürftig und soll erweitert werden. Es wurde vom Kanton eine Machbarkeitsstudie erstellt, in Zusammenarbeit mit Meilen als Standortgemeinde und den Fahrenden-Organisationen, dann ein Vorprojekt und daraufhin ein Richtprojekt für den kantonalen Gestaltungsplan. Um die Mindestanforderungen für einen Durchgangsplatz zu erfüllen, sieht der Gestaltungsplan vor, das Areal mit einem Zaun bzw. einer Wildhecke einzufrieden sowie mit einer Sanitärbaute sowie Ver- und

Entsorgungseinheiten auszurüsten. Ein abschliessbares Tor sowie ein von der Gemeinde Meilen zu erlassendes Betriebsreglement regeln das Zufahrts- und Zutrittsrecht. Der Gemeinderat setzt sich für alle Nutzergruppen und für das Naherholungsgebiet am Pfannenstiel ein. Er nimmt deshalb zuhanden des Kantons Stellung und bittet insbesondere um die Berücksichtigung folgender Punkte: Die Saison für die Nutzung des Platzes als Durchgangsplatz für – ausschliesslich Schweizer – Fahrende soll auf die Zeit vom 1. März bis zum 31. Oktober beschränkt sein. Während der Saison soll der Durchgangsplatz an acht Tagen als Parkplatz für bewilligte öffentliche Anlässe zur Verfügung stehen.

Zudem soll er ausserhalb der Saison als Parkierungsfläche genutzt werden können. Der Zaun bzw. die Wildhecken sollen maximal 1,20 bis 1,50 m hoch sein, damit Wildwechsel und Waldbäume nicht beeinträchtigt werden.

Meilen erhält ein Kinderleitbild

Die Gemeinde Meilen hat vor vier Jahren ein Jugendleitbild erstellt, an dem sich die Politik für die Zielgruppe der 10- bis 20-jährigen Jugendlichen orientiert. Nun wird auch ein entsprechendes Kinderleitbild für die Zielgruppe der 0- bis 10-jährigen Kinder erarbeitet.

Was ist Aufgabe der Eltern und wo liegt das Engagement der Gemeinde? In der Aula Feldmeilen haben sich rund 30 Fachleute und Verantwortungsträger in einem Workshop mit diesen Fragestellungen auseinandergesetzt und Vorschläge für die Entwicklung eines Kinderleitbilds ausgearbeitet. Dieser Workshop baute auf dem vor einem Jahr durchgeführten Workshop zur frühen Kindheit und der entsprechenden Situationsanalyse auf. Weiter flossen Erkenntnisse aus der Befragung von Eltern und Schülern ein.

Im Auftrag der Sozialbehörde und des Gemeinderates haben sich die eingesetzte Arbeitsgruppe und die übrigen am Workshop teilnehmenden Personen über folgende Handlungsfelder auseinandergesetzt: 1. Zusammenleben und Chancengerechtigkeit, 2. Wohlbefinden und Schutz, 3. Lebensraum, 4. Partizipation, 5. umfassende Bildung und 6. Vernetzung. Wie schon das Jugendleitbild soll auch das Kinderleitbild nicht nur Leitsätze, sondern konkrete Ziele und Massnahmen enthalten, die dem Wohl der Kinder entsprechen. Unter fachkundiger Moderation der Büro West AG setz-

ten sich die Teilnehmenden damit auseinander, was erhalten und was neu entwickelt werden soll und welche Herausforderungen damit verbunden sind.

Der gesellschaftliche Wandel der letzten Jahre wie auch die künftige mutmassliche Entwicklung der Gesellschaft erfordern Rahmenbedingungen, welche allen Kindern als Teil der Gesellschaft ermöglichen, ihre Ressourcen zu entwickeln und ihre Potentiale auszuschöpfen. Dennoch sollen Kinder aber auch Kinder bleiben dürfen, für deren Wohlbefinden und Schutz die Eltern und der Staat in kooperativem Zusammenwirken verantwortlich sind.

Meilen möchte für Kinder attraktive und anregende Lebensräume gewährleisten und in diesem Zusammenhang deren Partizipation stärken. Meilen steht weiterhin für ein hervorragendes, umfassendes Bildungsangebot, das allen Kindern gerecht wird. Und nicht zuletzt soll das Kinderleitbild der besseren Vernetzung der Kinder in ihrer Lebenswelt sowie der Akteure in Meilen dienen, wovon auch die Eltern profitieren.

Das Kinderleitbild wird nun bis Ende Jahr erstellt und dem Gemeinderat zur Beurteilung und Genehmigung vorgelegt. Danach wird der Gemeinderat über die daraus abzuleitende Strategie zur Umsetzung der Ziele und Massnahmen befinden.

Bauprojekte

Bauherrschaft/Projektverfasser: **Hans Rudolf Rutz**, Untere Bruech 98, 8706 Meilen: Erstellung Carport nördlich Vers.-Nr. 1387, Kat.-Nr. 6302, Untere Bruech 98, 8706 Meilen, W 2.2

Bauherrschaft: **Marina Kienast Bühlmann und Beat Bühlmann**, Gustav-Gull-Platz 4, 8004 Zürich. Projektverfasser/Vertreter: wild bär heule architekten ag, Baurstrasse 14, 8008 Zürich: Neubau/Ersatz Seepavillon Vers.-Nr. 142, Kat.-Nr. 12553, Seestrasse 268, 8706 Meilen, W 1.0

Die Baugesuche liegen während **zwanzig Tagen** ab Ausschreibedatum bei der Hochbauabteilung Meilen, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, auf. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheides (§§ 314 – 316 PBG).

Baubehörde



Erteilung Gemeinde-Bürgerrecht

Gemäss § 20 Abs. 1 der kantonalen Bürgerrechtsverordnung (KBüV) sind die Einbürgerungsentscheide der Gemeinde in den amtlichen Publikationsorganen der Gemeinde zu veröffentlichen.

Die Bürgerrechtsbehörde Meilen hat an ihrer Sitzung vom 30. Juni 2022 folgende Aufnahmen in das Gemeindebürgerrecht von Meilen beschlossen:

Aufnahme von Schweizern:

- Herr Pascal Kaufmann, geboren 1978, sowie sein Sohn, Karl-Aurel Kaufmann, geboren 2021, beide bisherige Bürger von Häggingen AG
- Herr Kurt Meier, geboren 1970, bisheriger Bürger von Escholzmatt-Marbach LU

Aufnahme von Ausländern:

- Herr Ivan Anatolyev, geboren 2009, Staatsangehöriger von Russland
- Frau Yaroslava Anatolyeva, geboren 2006, Staatsangehörige von Russland
- Frau Lara Fernandes Martins, geboren 2012, Staatsangehörige von Portugal
- Herr Armin Grunewald, geboren 1987, sowie seine Söhne, Luis Grunewald, geboren 2020, und Rafel Grunewald, geboren 2022, alle Staatsangehörige von Deutschland
- Herr Stephan Heuel, geboren 1971, mit Ehefrau Anette, geboren 1974, sowie die Töchter, Tabea Heuel, geboren 2007, und Greta Heuel, geboren 2011, alle Staatsangehörige von Deutschland
- Herr Kamil Kossowski, geboren 1974, Staatsangehöriger von Polen

Bürgerrechtsbehörde Meilen



Verkehrsordnung vom Samstag, 9. bis Montag, 11. Juli 2022

Halteverbot im Dörfli zugunsten der Rettungszufahrt während dem Einbau der Brückenplatten an der Seestrasse

Vom Samstag, 9. Juli 2022, 06.00 Uhr bis Montag, 11. Juli 2022, 06.00 Uhr gilt folgende Verkehrsordnung mit Halteverbot:

Im Dörfli Abschnitt Im Dörfli 14 bis Seestrasse

Wir ersuchen alle Verkehrsteilnehmer, die Signalisationen zu beachten und den Anordnungen der Polizei Folge zu leisten.

Gemeindeverwaltung Meilen



Beerdigungen

Jacobi, Wolfgang
Franz Alois

von Deutschland, wohnhaft gewesen in Meilen, Höschstrasse 45. Geboren am 20. Februar 1951, gestorben am 9. Juni 2022.



SCHREINER-SERVICE UND REPARATUREN ALLER ART

- Glasbruch
- Fenster
- Küchen
- Türen
- Schränke
- Böden
- faules Holz
- und mehr

Sennhauser AG
044 924 10 30 · www.sennhauserag.ch

Fortsetzung Titelseite

Stärke zu zeigen und meine Kraft zu brauchen, finde ich gut. Auch, dass man ab und zu richtig «durebisse» muss.

Und auch neben dem Sägemehl ist die Stimmung unter Schwingern einfach toll. Das Teamgefühl ist super und es macht Spass, auch Schwinger aus anderen Kantonen kennenzulernen. Die trifft man dann immer an den Schwingfesten wieder. Ich habe so schon tolle Freundschaften geschlossen.

Hast du einen Lieblingsschwung?

Der Kurz. Es war der erste Schwung, den ich gelernt und beherrscht habe. Er ist relativ einfach, und der Gegner ist bei diesem Schwung schnell unten. (Der Gegner wird aus dem Stand mit einer Rechts- oder Linksdrehung auf den Rücken gelegt. Der Kurz ist der häufigste Griff auf dem Schwingplatz. Bekannte Kurz-Züger sind zum Beispiel Kilian Wenger, Matthias Glarner oder Christian Stucki, Anm. d. Red.)

Das Kantonale Nachwuchsschwingfest kommt nach Meilen. Also ein Heimspiel für dich?

Ja, klar. Das ist mega cool. Noch lieber wäre es mir gewesen, wenn das Schwingfest direkt in Obermeilen stattgefunden hätte. Aber ich freue mich darauf, auf der Allmend anzutreten. Es ist natürlich super, wenn die Anfahrt so kurz ist. Normalerweise müssen wir sehr früh aufstehen, um pünktlich an den Schwingfesten zu sein.

Musstest du dich qualifizieren? Was waren die Bedingungen?

Eine Qualifikation war nicht nötig, man muss nur Mitglied in einem Schwingclub sein. Und na-



Einmal die Woche trainiert Julian mit seinen Schwing-Gspänli vom Schwing-Klub Zürichsee rechtes Ufer.



Der Jungschwinger hat schon einige Zweige gewonnen. Schafft er das auch auf der Allmend? Fotos: MAZ

türlich in der richtigen Alterskategorie.

Wie oft trainierst du?

Einmal pro Woche für zwei Stunden. Es gibt immer Ausdauer- und Krafttraining zum Aufwärmen, wir gehen draussen rennen und machen Kraftübungen im Sägemehl. Danach gehts ans Schwingen. Dort sammeln wir Praxiserfahrung, und es wird uns die richtige Technik beigeigt.

Was sind deine Ziele?

Für den Anfang möchte ich unbedingt mal ein Schwingfest gewinnen. Bisher hat es erst für die Club-schwinger gereicht. An Pfingsten habe ich es am Schwingfest in Gal-

genen in den Schlussgang geschafft, leider habe ich dort dann aber verloren. Natürlich freue ich mich über jeden Zweig, den ich schon gewinnen konnte und noch gewinnen werde. Besonders in Meilen wäre ein Zweig perfekt, und der ist auch mein Ziel.

Ich hoffe, es klappt, auch wenn es nicht ganz einfach wird. Wenn ich dann in acht Jahren bei den Grossen mitschwingen kann, würde ich gerne ein paar Kränze gewinnen. Schwingerkönig muss ich aber nicht unbedingt werden.

Hast Du ein Vorbild?

Matthias Sempach fand ich immer toll. Aber auch Daniel Bösch ist cool. Bei den Aktiven gefällt mir

Michael Ledermann sehr gut.

Was machen sie besser als alle anderen?

Daniel Bösch ist einfach cool. Und er hat viel gewonnen. Bei Michael Ledermann fasziniert mich die Technik. Da ist er mega gut. Und Matthias Sempach war schon immer mein Lieblingsschwinger. Er gefällt mir einfach.

80. Zürcher Kantonales Nachwuchsschwingfest, Samstag, 16. Juli, Sportanlage Allmend Meilen.

Anschiwingen um 8.00 Uhr, Festwirtschaft ab 6.30 Uhr. Schlussgang und anschliessende Rangverkündigung voraussichtlich gegen 17.00 Uhr.

Steckbrief

Julian Bolleter, 10
Verein: Schwing-Klub Zürichsee rechtes Ufer
Schwinger seit: 5 Jahren
Lieblings Schwung: Kurz

Anreise: Es stehen nur wenige Parkplätze zur Verfügung. Es wird empfohlen mit dem öv, zu Fuss oder mit dem Velo anzureisen.

/fho

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG

Bahnhofstrasse 28
 Postfach 828 · 8706 Meilen
 Telefon 044 923 88 33
 info@meileneranzeiger.ch
 www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

77. Jahrgang

«Bote am Zürichsee», 1863–1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen», 1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 8200 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:

Fr. 90.– pro Jahr

Fr. 120.– auswärts

Fr. 1.18/mm-Spalte

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:

Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:

Christine Stückelberger-Ferrario,

Karin Aeschlimann, Fiona Hodel

Inserate:

Christine Stückelberger-Ferrario,

Fiona Hodel

Druckvorstufe, Typografie:

Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG



FELDNER DRUCK



Die Feuerbrandkontrolleure sind wieder unterwegs

Feuerbrand gefährdet den Obstbau und unsere landschaftlich prägenden Hochstamm-Obstgärten – die Feuerbrandkontrolle ist eine Daueraufgabe.

Zwischen Mitte Juli und September sind in Meilen die Feuerbrandkontrolleure der Gemeinde unterwegs. Sie kontrollieren die Hausgärten, Hochstamm-Obstanlagen und Waldränder (insbesondere Weissdorn) auf Feuerbrandbefall. Wir bitten Sie, dem Gemeindekontrolleur, falls nötig, Zugang zu Ihrem Grundstück zu gewähren.

Wir danken für Ihre Mithilfe bei der Bekämpfung des Feuerbrands.



Gemeindeverwaltung Meilen

1a autoservice Räber

Räber Pneuhaus + Garage AG
 Reparaturen + Service aller Marken



Feldgüetliweg 70, 8706 Feldmeilen, Tel. 044 923 65 69
 info@pneu-garageraerber.ch www.pneu-garageraerber.ch

WIR UNTERSTÜTZEN DAS 80. ZÜRCHER KANTONALE NACHWUCHS-SCHWINGFEST:

Hauptsponsoren



Zürcher Kantonalbank



SCHNEIDER UMWELTSERVICE

Baggenstoss Küchen, Truttikon; Blattmann Transporte, Meilen; Dändliker, Zeltvermietung, Hombrechtikon; Delica AG, Meilen; Elektro4 AG, Küsnacht; Gemeinde Erlenbach; Gemeinde Hombrechtikon; Gemeinde Küsnacht; Gemeinde Stäfa; Gemeinde Zollikon; Gisler Ivo + Mario, Oetwil am See; Hardmeier AG, Elektro-Telecom, Meilen; Holzplatten AG, Samstagern; Klöti Urs, Vietnam; Krauer Stefan, Wolfhausen; Kummer Transporte, Hombrechtikon; Landi mittlerer ZÜRSEE, Meilen; Mayku Reinigungen, Stäfa; Outdoorland AG, Mönchaltorf; Ponato AG, Bauunternehmung, Hombrechtikon; Ruckstuhl W.+R. Stiftung, Meilen; S+R Stempel und Reklame, Horgen; Salvisberg Peter, DeLaval Service, Uerikon; Schlumpf Ueli, Zimmerei Diethelm, Meilen; Schwarzenbach Hermann, Weinbau, Obermeilen; Spiess Oliver, Architektur, Meilen; Stocker Urs, Feldbach; Stocker, Malergeschäft, Meilen; Weber Harry, Obermeilen; Werubau AG, Generalunternehmung, Meilen; Wettstein Peter, Feldmeilen; Wyder Ernst, Metallbau, Forch; Zürcher Kantonale Schwingerveteranen

80. ZÜRCHER KANTONALES NACHWUCHS-SCHWINGFEST

SAMSTAG, 16. JULI 2022, ALLMEND MEILEN



Vollsperrung der Seestrasse in Obermeilen

Bei der Sanierung der Seestrasse in Obermeilen wird auch der Durchlass Dollikerbach erneuert. Dies führt zu einer erneuten Sperrung der Seestrasse.

Die neuen Brückenplatten wurden vorfabriziert, und die bergseitige Platte wurde bereits im Mai 2022 eingesetzt. Für die zweite, seeseitige Brückenplatte muss nun die Seestrasse im Abschnitt zwischen den Liegenschaften Seestrasse 963 und Seestrasse 990 nochmals gesperrt werden.

Sperrung von Samstagmorgen bis Montagmorgen

Um die Verbindung der beiden Betonplatten nach dem Versetzen des zweiten Elementes fachgerecht zu schliessen, dauert die Sperrung ein ganzes Wochenende: Die Seestrasse ist von Samstag, 9. Juli, 6 Uhr bis Montag, 11. Juli, ca. 5 Uhr für den motorisierten Individualverkehr gesperrt.

Die Umleitung erfolgt in beiden Richtungen über die Dolliker-, Tram-, Aufdorf- und Bergstrasse. Für Anwohner ist die Zufahrt zu ihren Liegenschaften bis zur Baustelle jeweils von einer Seite her gewährleistet, Velofahrer und Fussgänger werden durch den Baustellenbereich geführt.

/Tiefbauamt des Kantons Zürich

Brand wegen defektem Küchengerät

In der Nacht auf Montag ist bei einem Wohnungsbrand in Feldmeilen Sachschaden von mehreren zehntausend Franken entstanden. Es gab keine Verletzten.

Gegen 22.30 Uhr meldete eine Passantin der Einsatzzentrale von Schutz und Rettung Zürich einen Wohnungsbrand an der General-Wille-Strasse in Feldmeilen. Bereits vor dem Eintreffen der Rettungskräfte konnte die Passantin auch sämtliche Bewohner des Mehrfamilienhauses alarmieren, sie verliessen das Gebäude. Die Stützpunktfeuerwehr Meilen lokalisierte den Brandherd in einer Küche des Hauses und brachte diesen rasch unter Kontrolle.

Die Brandursache wird durch die Kantonspolizei Zürich abgeklärt. Aufgrund der aktuellen Erkenntnisse steht ein technischer Defekt eines Küchengeräts im Vordergrund. Der Schaden wird auf mehrere zehntausend Franken geschätzt.

/kapo

Ein echter Unternehmer

Felix Krämer, Präsident des Verwaltungsrats der Infrastruktur Zürichsee AG

Der Kapitän der Meilemer Strom- und Wasserversorgung ist nach einer erfolgreichen Wirkenszeit per Ende Juni 2022 zurückgetreten.

Seit dem Jahr 2009 im Verwaltungsrat und ab 2011 als dessen Präsident führte Felix Krämer das Unternehmen Infrastruktur Zürichsee AG (iNFRA) – ehemals Energie und Wasser Meilen AG – mit Weitblick und höchster Verlässlichkeit. Bereits zuvor machte er sich mit der Meilemer Behördenarbeit vertraut: als Mitglied der RPK während zwei Amtsperioden von 1990 bis 1998, wovon 1994 bis 1998 als deren Präsident, und im Gemeinderat als Sozialvorstand von 1998 bis 2002. Und nebenbei bemerkt: Als Verwaltungsrat der Gasthof Löwen Meilen AG seit 2000, als Präsident seit 2008, stellte er auch hier seine reiche Führungserfahrung zur Verfügung.

Für den ausgewiesenen Finanzfachmann war es erste Priorität, das Unternehmen auf eine solide und moderne betriebswirtschaftliche Grundlage zu stellen. Er führte eine Unternehmensstrategie mit modernen Planungsinstrumenten und einem aussagekräftigen Finanz- und Rechnungswesen ein.

Felix Krämer erkannte rasch die Notwendigkeit, bei den komplexen Problemstellungen der Strom- und



Felix Krämer ist als VR-Präsident der iNFRA per Ende Juni zurückgetreten, bleibt aber für eine gewisse Zeit noch Mitglied im Verwaltungsrat. Foto: zvg

Wasserversorgung gemeindeübergreifend zu arbeiten. Mehrjährige Vorbereitungen und Verhandlungen mit der Nachbargemeinde Uetikon am See führten zum Abschluss einer interkommunalen Vereinbarung, aufgrund derer sich die bisherigen Unternehmen Energie und Wasser Meilen AG, Energie Uetikon AG sowie Wasser Uetikon AG per 1. Januar 2019 zum neuen Unternehmen

iNFRA zusammenschlossen. In beiden Gemeinden stiess das Vorhaben auf breite Zustimmung. Da die Unternehmensliegenschaften und die Telekommunikationsdienste in den beiden Gemeinden unterschiedlich geregelt waren, mussten in Meilen für deren Besorgung eigene Tochtergesellschaften, die «Telimag» und die «didico», gegründet werden.

Felix Krämer blickt mit Genugtuung auf das Erreichte zurück, wird angesichts der gegenwärtigen Entwicklungen der Stromversorgung jedoch auch etwas nachdenklich. Trotz aller Sporbemühungen beim Stromverbrauch und trotz erhöhter Energieeffizienz der Elektroapparate wächst der Strombedarf in der Schweiz rascher als die Bevölkerung. Hinzu kommt, dass durch die Ablösung der fossilen Energieträger, insbesondere durch die Entwicklung der E-Mobilität, ein weiterer Belastungsschub auf die Stromnetze zukommt, und dies mit entsprechender Zunahme der tages- und jahreszeitlichen Verbrauchsspitzen. Abgesehen davon, dass all dieser Strom irgendwie produziert werden muss, wird die nächste Management-Generation neuartige Probleme der Stromnetzbelastung zu bewältigen haben. Dies wird nach Know-how, Investitionen und nach noch weitergehender regionalisierter Zu-

sammenarbeit rufen. Im Interesse der Kontinuität bleibt Felix Krämer für eine Übergangszeit noch Mitglied im Verwaltungsrat.

Mit seinem stetigen Blick auf die Gesamtzusammenhänge, seinem konzisen Denken und seiner herzlichen Ausstrahlung war Felix Krämer immer ein hoch geschätzter Gesprächs- und Verhandlungspartner für Behörden und alle Kooperationspartner. Er steuerte sein Schiff gekonnt um alle Klippen herum, vorausblickend und immer Ruhe bewahrend. Als echter Unternehmer war er sich bewusst, dass er seine Herausforderungen nur mit einem motivierten Team meistern konnte. Dazu schenkte er allen, die mit ihm zusammenarbeiteten, viel Vertrauen – und liess sie seine eigene Zuverlässigkeit erfahren. Felix Krämer wird nun in ein neues Gewässer fahren. Auf ihn warten der Wanderstock, eine elektronisch gesteuerte Modelleisenbahn und vier erlebnisreiche Enkelkinder. Im Namen des Gemeinderats danke ich ihm sehr herzlich für seinen grossen, kompetenten Einsatz und wünsche ihm Gesundheit und viel Bereicherung in seinem neuen Lebensabschnitt.

/Christoph Hiller, Gemeindepräsident

Etwas tun für die Gemeinde

Werner Wunderli, Präsident des Stiftungsrats des Ortsmuseums Meilen

Auf Meilemer Boden lebten bereits Menschen, lange bevor an den Orten mancher Schweizer Stadt irgendwelche Lebenszeichen sichtbar waren. Den geschichtlichen Bogen von der Pfahlbauer-Siedlung bei der Rorenhaab Meilen (um 4000 v. Chr.) bis heute zu spannen, ist die Aufgabe des Ortsmuseums Meilen. Werner Wunderli übte während 13 Jahren im Ehrenamt das Stiftungsratspräsidium aus.

Doch Werner Wunderli ist kein verkopfter Archivar der Meilemer Vergangenheit. Sein Anliegen ist nicht, historische Daten und Gegenstände anzuhäufen, sondern bei den Menschen – besonders der jungen Generation – den Sinn für Ortsgeschichte und Herkunft zu wecken und Vergangenheit erfahrbar zu machen.

Unter seiner Führung erhielt das Ortsmuseum ein klares Konzept. Vier Dauerausstellungen schaffen Bezug zu wichtigen Meilemer Themen: die Pfahlbauer, die Burg Friedberg, Alt Meilen sowie der Meilemer Vedutenmaler Johann Jakob Meyer. Parallel dazu lösen sich jährlich vier bis sechs Wechselausstellungen zu vielseitigen Kunst- und Sachthemen ab. Römische Münzen, die Briefe von Rainer Maria Rilke an Nanny Wunderly-Volkart oder die Meilemer Partnergemeinden fanden dabei ebenso Platz wie Bienen, verschwundene Industrien und die Werke von Meilemer Kunst- und Kulturschaffenden. Daneben



Werner Wunderli tritt nach 13 Jahren zurück und hinterlässt ein gut aufgestelltes Ortsmuseum Meilen. Foto: zvg

werden systematische Sammlungen von 3000 historischen Dokumenten und Gegenständen geführt und 11'000 Fotos archiviert.

Werner Wunderli sorgte nicht nur für ein erneuertes Ausstellungswesen, sondern auch für die nötigen Renovierungen am Gebäude des schönen, aus dem 19. Jahrhundert stammenden Bürgerhauses an der Kirchgasse 16. Im Jahr 2018 erhielt der Innenbereich mit Fenstern, Bodenbelägen und einem Treppenhaus ein neues Gesicht. Vor zwei Jahren bekam er sein Sorgenkind,

die hallende Akustik im Gewölbekeller, nach mehreren Anläufen in den Griff. Das Ortsmuseum soll ja auch ein Begegnungsort sein, wo Anlässe und Vorträge zu Ausstellungen stattfinden können. Und an den jährlichen Meilemer Jazznächten bietet der Gewölbekeller nun ein regelrechtes Hörerlebnis.

Mit der Anstellung einer Kuratorin machte das Ortsmuseum einen wichtigen Schritt hin zu einer wissenschaftlichen Bearbeitung der Objekte und zu professionell gestalteten Ausstellungen.

Im Stiftungsrat werden alle Aktivitäten des Ortsmuseums diskutiert, beschlossen und koordiniert. Mit seiner natürlichen Autorität führte Werner Wunderli das achtköpfige Team mit Umsicht, zeichnete aber auch die für ihn wichtigen klaren Linien. Er war sich stets bewusst, dass das freiwillige Engagement der Stiftungsratsmitglieder nur dann motivierend ist, wenn er Eigeninitiative ermöglichte und Handlungsspielraum gewährte.

Andererseits erwartete er offenes gegenseitiges Informieren. Auch regelmässige gesellige Anlässe untereinander förderten den Teamgeist. Werner Wunderli ist aber nicht nur ein verdienter Funktionär des Ortsmuseums. Als Bub auf der Burg in Meilen aufgewachsen, im alten Schulhaus Bergmeilen zur Schule gegangen, engagierte er sich in späteren Jahren stets intensiv im Meilemer Dorf- und Vereinsleben: in

der Schulpflege und Bezirks-Schulpflege, in der Partei (SVP), im Vorstand der Schützengesellschaft und als langjähriger Präsident des Männerturnvereins. An unzähligen öffentlichen Anlässen war und ist er nach wie vor mit Rat und Tat zur Stelle.

«Etwas tun für die Gemeinde und Öffentlichkeit» – das ist sein Motto. Werner Wunderli ist ein eindrückliches Beispiel, wie Verwurzelung in der Gemeinde und Gemeinnsinn sich optimal verbinden können. Dafür und für all seine Einsätze für das schöne Meilemer Ortsmuseum und die Gemeinde insgesamt danke ich ihm im Namen des Gemeinderats sehr herzlich. Mögen sich seine Wünsche für seinen neuen Lebensabschnitt erfüllen: Gesundheit, mehr Zeit und Musse, insbesondere auch für seine eigene Familiengeschichte und die Erforschung seines historischen Wohnhauses auf der Burg.

/Christoph Hiller, Gemeindepräsident

**Inserate aufgeben
per E-Mail**

info@meileneranzeiger.ch

MUSIKHAUS
GURTNER

www.spiri.ch

SPIRI AG

Angepasste Busfahrpläne in Herrliberg



Wegen Bauarbeiten fällt die S-Bahn S16 am rechten Zürichseeufer vom 16. Juli bis 29. Juli jeweils von 5.30 bis ca. 21.30 Uhr aus. In Herrliberg fahren die VZO-Busse in dieser Zeit deshalb mit angepasstem Fahrplan.

Der Ausfall der S16 zwischen Tiefenbrunnen und Herrliberg-Feldmeilen betrifft auch den Busverkehr in Herrliberg-Feldmeilen. Um weiterhin funktionierende Anschlüsse zwischen Bus und Bahn gewährleisten zu können, passen die VZO Fahrpläne an und setzen einen Zusatzbus ein.

Zwischen 6.18 und 7.48 Uhr fährt halbstündlich ein Zusatzbus ab Kirche Wetzwil via Rietli und die Haltestellen der Linie 973 Forchstrasse, Aryanastrasse, Tennisplätze, Sportplatz, Rain, Busenhardstrasse, Rebberg, Oberdorfweg zum Bahnhof mit Anschluss an die S6 Richtung Zürich.

Abends zwischen 16.23 und 19.23 Uhr fährt halbstündlich ein zusätzlicher Bus ab Bahnhof West auf der Linie 973 mit Anschluss von der S6. Die VZO bitten alle Fahrgäste, ihre Verbindungen im Onlinefahrplan auf zvz.ch oder in der ZVV-App zu prüfen.

/vzo

Neue Semesterkurse ab 19.09.2022

ELENAS THEATER
THEATER UND BEWEGUNG
AB 6 BIS 16 JAHREN
IN MEILEN

Elena Bartholet
www.theater-elena.ch

Bist du eine Frau, die weiss, was sie nicht will und trotzdem Herzenswünsche hat?

Ich, attraktiver Mann, Mitte 30, gross, finanziell unabhängig, Unternehmergeist, örtlich flexibel, **wünsche mir, zu zweit durchs Leben zu gehen und eine Familie zu gründen.**

Als Familienmensch gehören spannende Gespräche bei einem Glas Wein, gemeinsam Sport machen oder ein spontaner Besuch im Museum zum Alltag.

Dabei darf Empathie, Humor, Leidenschaft und Respekt nicht zu kurz kommen!

**Kontakt per Telefon:
079 884 16 00**

Open-Air-Kino auf der Dorfplatztreppe

MITTWOCH
GESELLSCHAFT
MEILEN

Am Donnerstag, 14. Juli und am Freitag, 15. Juli – also kurz vor Sommerferienbeginn – verwandelt die Mittwochgesellschaft die Dorfplatztreppe und den unteren Dorfplatz in ein grosses Freilichtkino.

In Anlehnung an das Jahresmotto zeigt die Mittwochgesellschaft zwei italienische Filmklassiker, welche über die Grenzen des Landes hinaus das Publikum begeistern.

Cinema Paradiso (I/d)

Ein preisgekrönter Film aus dem Jahr 1988, geschrieben und gedreht in Sizilien von Giuseppe Tornatore, mit Filmmusik von Ennio Morricone. Salvatore (Totò), der in einem sizilianischen Dorf aufgewachsen ist, kehrt als berühmter Regisseur nach Hause zurück, nachdem er die Nachricht vom Tod eines alten

Freundes erhalten hat. In einer Rückblende erinnert er sich an seine Kindheit und seine Beziehung zu Alfredo und dessen Cinema Paradiso. Alfredo war es, der Salvatore in das klassische Filmemachen einführte. Der Film begleitet den Zuschauer durch den Wandel des Kinos und des aussterbenden Handwerks der traditionellen Filmherstellung. Er erforscht auch den Traum eines kleinen Jungen, sein kleines Heimatdorf zu verlassen, um die grosse Welt zu erobern.

Donnerstag, 14. Juli, 21.45 Uhr (ab 12 Jahren).

Il Postino (I/d)

Ein Film von Regisseur Michael Radford, gedreht 1994 auf der Insel Procida im Golf von Neapel und auf der Liparischen Insel Salina vor der Nordküste Siziliens.

Pablo Neruda, der berühmte chilenische Dichter, wird aus politischen Gründen auf eine kleine Insel verbannt.

Dort wird der arbeitslose Sohn eines armen Fischers als zusätzlicher

Briefträger eingestellt, weil das Postaufkommen plötzlich enorm ansteigt. «Il Postino» soll dem Prominenten die Post persönlich zustellen. Trotz seiner geringen Bildung lernt der Postbote dadurch die Poesie lieben und freundet sich schliesslich mit Neruda an. In seinem Bemühen, sich weiterzuentwickeln und sich besser auszudrücken, verliebt er sich unerwartet in die schöne Beatrice und braucht Nerudas Hilfe und Führung mehr denn je.

Freitag, 15. Juli, 21.45 Uhr (ab 12 Jahren).

Vorführungen bei jedem Wetter

Die Vorführungen finden bei jeder Witterung statt. Bitte allenfalls Regenkleidung und -schirm, Decken und Sitzkissen mitbringen.

Ticket 20 Franken, Mitglieder 15 Franken, Studierende und Kinder 10 Franken. Die Sitzplätze sind nicht nummeriert.

Reservierungen nur im Internet unter www.mg-meilen.ch, Abendkasse.

/mgm

Neulich in Meilen



Ein gutes Bier

Neulich sass ich in der Bar. Es war heiss, sehr heiss, und Jimmy stellte mir eine kühle Stange hin. Ich nahm einen grossen Schluck und stöhnte genüsslich, als ich das Glas wieder hinstellte. «So ein gutes Bier ist einfach etwas Gutes!», sagte ich, noch immer begeistert von diesem ersten Schluck.

«Das ist nun fast schon tautologisch», hörte ich eine Frauenstimme neben mir sagen. Ich schaute rüber und erkannte Carla, die gelegentlich ebenfalls den Feierabend in der Bar begeht. Sie tut dies allerdings stets mit einem Glas Weisswein. Ein solches stand auch heute vor ihr. «Hey Carla! Was ist denn daran tautologisch», fragte ich und hoffte zugleich, mit dieser Frage herauszufinden, was tautologisch überhaupt bedeutet. – «Wenn einer sagt, 'Krieg ist Krieg' oder 'Geschäft ist Geschäft', dann ist das tautologisch. Und wenn du feststellst, ein gutes Bier sei einfach etwas Gutes, dann sagst du nichts Neues. Das ist irgendwie tautologisch.» – «Aber hast du nicht gehört, wie ich das gesagt habe? Da steckte doch auch der ganze Genuss drin und was das gute Bier an Gutem bei mir bewirkt.» – «Schon klar.» Sie nahm einen Schluck von ihrem Weisswein und fuhr fort: «Das Tolle ist, auf solchen Selbstverständlichkeiten basieren auch viele Witze.» – «Nämlich?» – «Naja, wenn eine Blondine zu viel heisses Wasser kocht und dann sagt: 'Das restliche Wasser frier ich ein. Heisses Wasser kann man immer gebrauchen.' Dann spielt dieser Witz mit der Tautologie.» – «Der ist gut», sagte ich lachend. «Oder», setzte Carla nach, «kürzlich habe ich jemand sagen hören: 'Dieser Wein ist etwas traubenlastig'. Das fand ich schon lustig. Vor allem, weil man bei ihm nicht sicher war, ob er es ernst meinte.»

Ich lachte über diesen Schwätzer, aber auch darüber, dass mir eine Frau Witze an der Bar erzählte. Das war doch eher unüblich. Gehörte es sich nicht so, dass Männer die Witze erzählen und Frauen darüber lachen? Wäre das dann auch eine Tautologie? Männer an der Bar erzählen Witze, Frauen an der Bar lachen darüber? Ist das dasselbe wie «Geschäft ist Geschäft»? Nun, Carla hatte diese Selbstverständlichkeit heute durchbrochen. Und das gefiel mir irgendwie. Ich genoss den Rest meines guten Bieres, zahlte und wünschte Carla einen schönen Abend. «Dann bis nächste Woche!», rief ich Jimmy zu. Der antwortete: «Ja, bis nächste Woche».

/Beni Bruchstück

80. ZÜRCHER KANTONALES NACHWUCHSSCHWINGFEST | 16. JULI 2022 | MEILEN

80. ZÜRCHER KANTONALES NACHWUCHSSCHWINGFEST

SAMSTAG, 16. JULI 2022

ALLMEND MEILEN

Hauptsponsorin

Zürcher Kantonalbank

Ratgeber

Husten ist nicht gleich Husten

Husten ist weit verbreitet. Da die Ursachen vielfältig und das Symptom auch ein Anzeichen für eine schwerwiegendere Erkrankung sein kann, lohnt es sich, Husten ernst zu nehmen und ärztlich abklären zu lassen.

Der Husten selbst ist keine Krankheit, sondern ein Symptom und variiert stark: trocken, schleimbildend, bellend, pfeifend, leise. Zu den häufigsten Ursachen gehören Erkältungskrankheiten. Grundsätzlich können aber alle Krankheiten, die die Atemwege oder die Lunge betreffen, Husten auslösen.

Neben organischen Ursachen kann der Husten aber auch psychischen Ursprungs oder wie beim Phänomen «Eishusten» eine Überreaktion des Körpers sein.

Akut oder chronisch?

Dauert der Husten kürzer als drei Wochen, wird er als akuter Husten eingestuft. Hält er länger als acht Wochen an, gilt er als chronisch.

Charakteristisch für den chronischen Husten ist auch, dass er sich trotz Medikamenteneinnahme nicht bessert. Die möglichen Ursachen sind vielfältig und bedingen deshalb eine sorgfältige Abklärung. Das sind zum Beispiel Asthma, Aufstossen von Magensaft und Sodbrennen oder eine chronische Entzündung der Nasenschleimhaut oder Nasennebenhöhlen. Diese Erkrankungen sollten so früh wie möglich gesucht und behandelt werden.

Ein Husten, der nicht weg geht, kann auch ein Zeichen einer Krebserkrankung sein. Deshalb muss jeder Husten, der länger als acht Wochen anhält, ärztlich abgeklärt werden. Dabei ist es aber auch möglich, dass keine Ursache gefunden werden kann und der Husten als «ungeklärt chronisch» gilt.

Chronischer Husten ist in der Schweiz einer der häufigsten Gründe, einen Arzt aufzusuchen, doch leider warten viele Betroffene zu lange. Dabei ist der Leidensdruck jeweils gross und hat weitreichende Folgen, die nicht nur den Körper, sondern auch das Sozialverhalten und die Psyche beeinträchtigen.

Behandlung des Hustens

Husten spielt eine wichtige Rolle bei der Reinigung der Atemwege. Aus diesem Grund sollte ein produktiver Husten mit viel Sekretbildung generell nicht unterdrückt werden. Ist der Husten stark und stört beispielsweise die Nachtruhe oder es gibt es eine bestimmte Ursache, können nach ärztlicher Rücksprache verschiedene Behandlungsmöglichkeiten ausprobiert werden. Oft geht es darum, den Betroffenen primär Linderung zu verschaffen und beispielsweise den Hustenreiz oder die Schleimbildung zu unterbinden oder aber das Abhusten des Schleims zu erleichtern.

/www.lunge-zuerich.ch

Wege mögen sich trennen, die Verbindung bleibt



Am 1. August 2021 brach in der katholischen Kirchgemeinde eine neue Zeit an. Rolf Bezak war vom Generalvikar Luis Varandas, dem Vertreter des Bischofs in Chur, zum übergangsmässigen Pfarreibeauftragten ad interim nach Meilen berufen worden.

Rolf Bezak hat dem seelsorgerischen Leben in St. Martin neues Leben eingehaucht und mit seinem reichen Erfahrungsschatz aus jahrelanger Gemeindeleitertätigkeit sofort erkannt, wo Not am Mann ist. So ist es ihm innert kürzester Zeit gelungen, mit Theres Wey das Sekretariat wieder neu zu besetzen, weil es, wie er stets betont, zentral ist, dass die Gemeindeglieder für ihre Anliegen eine erste Ansprechperson haben.

Dank seinem breiten Netz an Kontakten und seinem unermüdlichen Einsatz konnte es auch gelingen, neue Katechetinnen für den Unti und eine Firmleitung nach Meilen zu holen, welchen es mit grossem Einsatz gelang, bereits zu Beginn des neuen Schuljahres die Eltern der Schülerinnen und Schüler mit einem Schreiben über die Weiterführung des Religions- und Firmunterrichts auf das neue Schuljahr 2021/22 zu informieren. Und als am Sonntag, 5. September 2021 in der katholischen Kirche St. Martin der von Rolf Bezak geleitete Familiengottesdienst unter dem Leitgedanken «Wir starten» im Beisein vieler Gläubiger, Kinder und einer stattlichen Anzahl von Ministranten gefeiert werden durfte, wurde der Neubeginn in der katholischen Kirchgemeinde Meilen offenbar.



Rolf Bezak beabsichtigt, nun seine wohlverdiente Pension zu geniessen.

Foto: zvg

Rolf Bezak hat sich aber auch nicht gescheut, Neues in der Gemeinde einzubringen und so fand am 2. Dezember 2021 die erste Pfarreversammlung seit Jahren in der Kirchgemeinde St. Martin statt. Was vorab als Plattform zur Erkundung der Bedürfnisse der Kirchgemeindeglieder gedacht war, fand seine Fortführung in drei weiteren Pfarreentwicklungsmorgen, welche von Rolf Bezak mit Feingefühl und mit Blick auf die Zukunft geleitet wurden.

Sorgfältig gepflegt und weitergeführt wurde von Rolf Bezak auch die Ökumene, offenkundig geworden durch den «Ländelgottesdienst» Ende August, das Erntedankfest im September, die unvergessliche Andacht mit den evangelischen Gläubigen auf dem Gemeindeplatz und im Martinszentrum zu Ostern 2022, die gemeinsame Gestaltung der Gottesdienste auf der Platten und die wöchentlichen Friedensgebete.

Rolf Bezak durften wir als herzlichen Pfarreibeauftragten kennen-

lernen, welcher uns auch im Alltagsgeschäft stets daran erinnert hat, dass wir in letzter Konsequenz eine Glaubensgemeinschaft sind und unser Kerngeschäft das Leben, Weitergeben und Mitgestalten des christlichen Glaubens ist. So startete er jede Sitzung mit einer sinnigen Geschichte, welche zum Denken und Philosophieren anregen sollte.

Unvergessen bleibt denn auch die Geschichte des Kairos aus der griechischen Mythologie, die er anlässlich der Pfarrinstallation der neuen reformierten Pfarrer im November 2021 zum Besten gab. Kairos, der Gott des richtigen Augenblicks, steht sinnig für die Chance, die man ergreift, bevor sie vorbeigezogen ist. Und da die Kirchenpflege diesen Frühling die gute Chance wahrnahm, Mathias Zihlmann als neuen Pfarradministrator einzustellen, hat sich für Rolf Bezak die Möglichkeit eröffnet, nun doch seine wohlverdiente Pension zu geniessen und seine Tätigkeit in Meilen zu beenden.

Wir danken Rolf Bezak für seine fürsorglichen und engagierten Anstrengungen für alle seelsorgerischen Belange der Gläubigen, für seinen unermüdlichen Einsatz für den Aufbau und die Weiterführung der Geschäfte der Kirchgemeinde sowie der Pfarrei und die gute und gewinnbringende Zusammenarbeit mit allen Mitarbeitern, dem Pfarreirat und der Kirchenpflege. Obgleich die Kirchgemeinde Meilen und Rolf Bezak ab dem 1. August unterschiedliche Wege gehen – unsere Wege werden sich nicht trennen.

Gerne laden wir alle am 10. Juli um 10.30 zum Abschiedsgottesdienst in der katholischen Kirche und zum anschliessenden Apéro mit Rolf Bezak ein.

/katholische Kirchenpflege

Von der Zeichnung zum Film

Federico Fellinis Kunst im Fokus

M I T T W O C H
G E S E L L S C H A F T
M E I L E N

Die Mittwochsgesellschaft Meilen lud passend zum Jahresmotto «Bella Italia» zur Führung durch die gegenwärtige Ausstellung im Kunsthaus Zürich ein. Die Schau dauert noch bis am 4. September.

Federico Fellini (1920–1993) zählt zu den bedeutendsten Regisseuren der Filmgeschichte. Produktionen wie «La strada» (1954), «La dolce vita» (1960), «Amarcord» (1973) und «La città delle donne» (1980) sind Filmklassiker, die unter internationalen Kulturschaffenden diskutiert und vom Publikum gefeiert werden.

Am vergangenen Samstagmorgen (mit Wiederholung am 6. Juli) hat-

ten die Mitglieder der Mittwochsgesellschaft die Möglichkeit, sich durch die Fellini-Ausstellung führen zu lassen. Sie wurde vom Museum Folkwang in Essen konzipiert und gastiert erstmals in Zürich.

Die Kunstvermittlerin des Kunsthauses verriet den knapp 20 Interessierten Hintergründe zu den rund 500 ausgestellten Exponaten des umtriebigen Regisseurs. Sie bewies reiche Hintergrundkenntnis, berichtete von der langen Zeichnungsperiode des nimmermüden Filmemachers – Federico Fellini hat schon als zwölfjähriger Junge gezeichnet –, informierte über dessen Werdegang vom bürgerlich angedachten Kloster-Mitglied zum eifrigen Karikaturisten und Journalisten, seine lebensprägenden Begegnungen mit Grössen wie Roberto Rossellini und die Hintergründe zu den bekannten neorealistischen Filmen Fellinis. Dieser verfertigte

als Regisseur seine Zeichnungen während der Dreharbeiten, um seine Ideen den Schauspielern zu veranschaulichen – selber stufte er seine Skizzen allerdings nur als Situations-Schilderungen ein und nicht als Kunst.

Die Kunstvermittlerin machte auf ausgewählte Exemplare der ausgestellten Zeitzeugnisse und ihre Hintergründe aufmerksam; eindrücklich z.B. das Autograph von Nino Rotas Hauptmelodie zu «La strada». Die erstmals ausserhalb Italiens ausgestellten Film-Kostüme lassen Erinnerungen an gesehene Werke des epocheprägenden Regisseurs wieder aufleben.

Die eineinhalbstündige Führung ging wie im Flug vorbei und regte bei den Teilnehmenden einen lebhaften Austausch zu Fellinis Klassikern an. Ein Besuch lohnt sich sehr!

/bast

20% Rabatt auf das gesamte Avène-Sortiment



Naturheilmittel Sanität Dorstrasse 84, 8706 Meilen
Wohlbefinden www.drogerieroth.ch



Ein guter Sonnenschutz ist schon für die Kleinsten wichtig. Foto: zvg

Ab sofort ist in der Drogerie Roth, das ganze Kosmetik-Sortiment der berühmten französischen Weltmarke Avène erhältlich.

Im Herzen des regionalen Naturparks Haut-Languedoc im Süden Frankreichs in unberührter Natur entspringt das Avène-Thermalwasser. Dies ist der Ursprung der Avène Kosmetik.

Die Forschenden von Avène engagieren sich für die Verbesserung der Lebensqualität von Menschen mit empfindlicher Haut sowie für den Fortschritt in der Dermatologie. Deshalb ist es die erste Empfehlungsmarke in der Hautarztpraxis. Ausschlaggebend für den Entscheid, Avène ins Sortiment aufzunehmen, ist die aussergewöhnlich hohe Verträglichkeit der Produkte für Gesicht, Körper und Sonnenschutz. Das soziale sowie umweltfreundliche Verhalten der Firma Pierre Fabre, welche als gemeinnützig anerkannte Stiftung seit 2013 Hauptaktionärin ist, entspricht ebenfalls der Philosophie der Drogerie Roth. Nächste Woche bietet die Drogerie Roth von Montag, 11. bis Samstag, 16. Juli einen Einführungsrabatt von 20% auf alle Avène-Produkte an. Die Aktion gilt auch für die hochstehenden Sonnenschutzprodukte von Avène, die für besonders empfindliche Haut ebenfalls geeignet sind. Mit der Kundenkarte gibt es bereits nach dem Kauf von sechs Produkten einen zusätzlichen Rabatt.

Am 11. Juli erhalten die Kundinnen und Kunden zudem doppelte Pro Bons.

/tr

Universal Reinigung für allgemeinen Reinigungsdienst

- Unterhalt • Büro • Praxis • Fenster
- Hauswartung • Gartenpflege
- Umzugs- & Baureinigungen

Mit Abgabegarantie

Tel. 044 923 53 03
www.universal-reinigung.ch

www.meileneranzeiger.ch

Ein Sommerfest für alle

Das 12. Kirchgassfäscht war ein Erfolg



Zum ersten Mal seit 2019 konnte das beliebte Kirchgassfäscht am vergangenen Samstag wieder durchgeführt werden. Wie immer gingen dem Fest der Neuzuzügeranlass und Begegnungstag der Gemeinde Meilen voraus.

Bei sommerlicher Hitze versam-

melten sich viele neu zugezogene und auch einige alteingesessene Meilemerinnen und Meilemer auf einer der Zürichsee-Fähren, wo sie direkt vom Gemeinderat und von Vereinsvertretern in knapp zwei Stunden Sonderfahrt viel Informatives über Meilen erfahren konnten. Bereits mit Verpflegungs- und Karussell-Gutscheinen fürs Kirchgassfäscht ausgestattet, wurden die Gäste dann am Meilemer Fährsteg von Mitgliedern des Handwerks- und Gewerbevereins (HGM) auch noch mit praktischen Goodie-

Bags in Form eines kleinen Rucksacks empfangen, bevor es für jene, die Zeit und Lust hatten, direkt weiter ging – zur Eröffnung des Kirchgassfäschts und zum Apéro der lokalen Most- und Weinbauern. Das 12. Kirchgassfäscht wurde mit einem Gemeinschaftskonzert von Musikverein und Jugendmusik eingeläutet. Neben nachmittäglichen Aufführungen diverser Tanzgruppen auf der Bühne beim «Löwen» konnte man am Abend zwei Konzerte geniessen: Um 20 Uhr spielten «Fräulein Luise», eine Nachwuchsband

mit Meilemer Sängerin, und kurz nach neun nahm die Rock-, Country-, Blues- und Americana-Band MagicRide die Bühne in Beschlag. Neben einem breiten kulinarischen Angebot von Fischknusperli, Sushi, südostasiatischen Spezialitäten, Bratwurst, Burger, Pommes, süssen Köstlichkeiten und erfrischenden Glacés gabs an der Kirchgasse noch einiges mehr zu entdecken: Das Wasserspiel bei der Feuerwehr sorgte für Abkühlung, auf der Kirchenwiese begeisterten diverse Spiele die Kinder, und bei

den Sportschützen Feld-Meilen konnte jeder seine Treffsicherheit unter Beweis stellen. Ein Erinnerungsfoto auf dem Polizeitöff, ein Airbrush-Tattoo, das Dekorieren von Guetzli oder eine Runde auf dem Kinderkarussell – für alle war das Richtige dabei. Während am Nachmittag besonders der Glacé-Stand beliebt war, gab es am Abend kaum mehr freie Plätze auf den Festbänken und an der Bar. Ein gelungenes Fest zum Sommeranfang!

Weitere Bilder auf:

www.meileneranzeiger.ch

/maz



Fotos: MAZ

Wir gratulieren allen Lehrabschlussabsolventen



Erika Bacleo, Aleksandra Dimic und Larissa Reich.



kindertraum-haus.ch

Die Krippe in Meilen, mit Natur und Kindertraum-Bus

Wir gratulieren Euch ganz herzlich zur erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung.

Gratulieren Sie Ihren Lernenden zur bestandenen Lehrabschlussprüfung!

Ihre Beiträge werden am Freitag, 15. oder Freitag, 29. Juli im Meilener Anzeiger publiziert.

Insertionsschluss:

für den 15. Juli: Dienstag, 12. Juli, 16 Uhr / für den 29. Juli: Dienstag, 26. Juli, 16 Uhr

Farbig, 83 x 70 mm (B x H)
Fr. 247.80 exkl. MwSt.

Farbig, 112 x 70 mm (B x H)
Fr. 330.40 exkl. MwSt.

Farbig, 141 x 70 mm (B x H)
Fr. 413.00 exkl. MwSt.

Andere Grössen sind möglich. Preise auf Anfrage. Wir beraten Sie gerne!

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG, Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen

044 923 88 33, info@meileneranzeiger.ch, www.meileneranzeiger.ch



Auf der Aare von Biel nach Solothurn

Meilemer Senioren-Ausflug 2022



Auf der Aare-Fahrt im August gibt es vieles zu sehen und zu entdecken. Foto: ©BSG_Kredokom_Rousseau

reformiert_katholisch Kirchen in Meilen

Dank der grosszügigen Unterstützung von «Senioren für Senioren Meilen» sowie der katholischen und der reformierten Kirchgemeinden findet der beliebte Tagesausflug für Senioren in diesem Sommer wieder statt.

Alle pensionierten Meilemerinnen und Meilemer sind herzlich zum traditionellen und geselligen Ausflug eingeladen. Wie auch in den vergangenen Jahren werden die Ausflüge zweimal durchgeführt: Am 24. August für die Personen, die im westlichen Teil von Meilen wohnen, und am 21. August für die Meilemerinnen und Meilemer aus

dem östlichen Ortsteil.

Mit dem Car geht es von Meilen direkt zum Schiffshafen in Biel. Während das Schiff gemächlich auf der Aare nach Solothurn fährt, wird an Bord ein feiner Zmittag serviert. Auf der fast dreistündigen Fahrt passiert man die Schleuse in Port, gleitet am historischen Städtchen Büren – mit seiner charakteristischen Holzbrücke – und den Naturschutzgebieten im Jura vorbei. Mit ein bisschen Glück kann man vielleicht sogar die Störche der bekanntesten Storchensiedlung in Altreu beobachten und ihrem Klappern lauschen.

In Solothurn steigt die Reisegruppe wieder in den Car, um zurück an den Zürichsee zu fahren. Auf einer «Überlandstrecke» kann man die schönen Erlebnisse nochmal Revue passieren lassen. Die geplante Ankunft in Meilen ist gegen 18 Uhr.

Den Anmeldeplan finden Sie unterhalb dieses Artikels. Flyer mit grösseren Anmeldeplänen liegen auf im Martinszentrum oder im Kirchenzentrum Leue. Ausserdem kann man sich unter www.ref-meilen.ch auch bequem online anmelden.

Das Senioren-Ausflug-Team freut sich auf viele reiselustige Teilnehmerinnen und Teilnehmer! /hki

Überraschung gelungen!



Normalerweise hatte er «seinen» Stiftungsrat und Beirat fest im Griff, doch diesmal war es umgekehrt: Am Mittwoch letzter Woche wurde Werner Wunderli (links) mit einer Abschiedsparty im Gewölbekeller des Ortsmuseums nach allen Regeln der Kunst überrascht. Alle 50 Anwesenden hatten das Geheimnis bewahrt und den Präsidenten im Glauben gelassen, es werde an dem betreffenden Abend bloss eine Sitzung abgehalten. Neben Würdigungen und Reminiszenzen gab es ein Ständchen des Männerchors, einen Apéro und eine Torte in Form der Burg Friedberg zum Dessert. Foto: MAZ

Gewomag

GEMEINNÜTZIGE WOHNBAU MEILEN AG GEWOMAG

Meldungs-Nr. 1273193 | OB01 | 2012, Bebauung Stelzen

Projekt: 240874 – Bebauung Areal Stelzen Bruechstrasse/Stelzenstrasse, 8706 Meilen

Ausschreibung – Publikationsdatum Simap: 1.7.2022

Baukostenplannummer (BKP) / Bauausschreibung:
BKP 201 Aushubarbeiten
BKP 172 Baugrubenabschlüsse

Die Ausschreibungsunterlagen können auf SIMAP heruntergeladen werden.

Eingabetermin: 12.8.2022, Uhrzeit: 12.00 Uhr

Meilemer Senioren-Ausflug 2022

Name / Vorname

Name / Vorname Ehe-/Reisepartner

Strasse

Telefon / E-Mail

Bitte Ihren gewünschten Einsteigeort ankreuzen:

Mittwoch, 24. August (westlich)

- Landi Tobel
- Zentrum Feldmeilen
- Schwabach Bushaltestelle
- Hallenbad Bushaltestelle
- Busbahnhof Meilen

Mittwoch, 31. August (östlich)

- Dollikon Bushaltestelle
- Alte Landstr. /Ecke Seidengasse
- Busbahnhof Meilen

Menü Rindsgeschnetzeltes an Rotweinsauce mit Teigwaren
 Gemüse-Ragout mit Teigwaren
inkl. Salatteller und Dessert (Schoggicreme mit Rahm)

Unkostenbeitrag: Fr. 40.– pro Person

Fotos vom Ausflug, auf denen ich abgebildet bin, dürfen in den Printmedien und auf den Webseiten der beiden Kirchgemeinden veröffentlicht werden. Ja Nein

Datum / Unterschrift

Anmeldung bis spätestens Freitag, 5. August 2022:

Ref. Kirchgemeinde, Heike Kirschke, Kirchgasse 2, Meilen, 044 923 13 40
oder per E-Mail: heike.kirschke@ref-meilen.ch

reformiert_katholisch
Kirchen in Meilen



Herzlichen Dank

für die grosse Anteilnahme und die grosszügigen Spenden beim Abschied von meinem lieben Lebenspartner und unserem lieben Vater

HEINER PETER-WEBER.

Die tröstlichen und besinnlichen Worte von Pfarrer Markus Baumgartner und die wunderbare musikalische Umrahmung ermöglichten uns allen ein feierliches und würdiges Abschiednehmen.

Mit dankbaren Grüssen
Sonja Stromeyer-Honegger
und Familie Peter-Weber

9 6.6.96

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen 
www.ref-meilen.ch

Sonntag, 10. Juli

10.45 «Rhythm & Joy» Gemeindefest für alle Gottesdienst mit Musical, Kirche anschl. Festprogramm auf der Kirchenwiese

Montag, 11. Juli

9.00 Café Grüezi International Bau

Mittwoch, 13. Juli

18.15 Ökumen. Friedensgebet kath. Kirche St. Martin

 KATH. KIRCHE ST. MARTIN MEILEN
www.kath-meilen.ch

Samstag, 9. Juli

16.00 Eucharistiefeier Ital./dt.

Sonntag, 10. Juli

10.30 Eucharistiefeier Abschiedsgottesdienst Rolf Bezjak

Mittwoch, 13. Juli

8.45 Rosenkranz
9.15 Eucharistiefeier
18.15 Ökumen. Friedensgebet in der kath. Kirche

Donnerstag, 14. Juli

10.00 Gottesdienst in der Platten

Veranstaltungen

Der «offene Kleiderschrank» ist wieder da

Der gesamten Bevölkerung von Meilen steht ab sofort am unteren Dorfplatz wieder ein «offener Kleiderschrank» zur Verfügung.

Der Standort befindet sich im Unterstand für Velos und Kinderwagen neben dem Treffpunkt am unteren Dorfplatz. Der Kleiderschrank ist ab sofort bereit zum Füllen mit Kleidern und Accessoires für alle von 0 bis 99 Jahren.

Das Konzept ist einfach: nur gewaschene, gut erhaltene und einwandfreie Kleidungsstücke und Accessoires können in den Schrank gelegt werden, und bei Bedarf kann man sich gratis bei den Sachen im Schrank bedienen. Ab und zu wer-



Dieser Schrank dient als Drehscheibe für Kleider und Accessoires, die man gratis bringen und abholen kann. Foto: zvg

den auch Pflanzen zum Mitnehmen bereitstehen.

Das Projekt wurde von Lydia Zwicker initialisiert und umgesetzt mit Unterstützung der Dorfwacht Meilen (WDM), des Treffpunkts und dank einem spontanen Einsatz von Repair Café und der Gemeinde Meilen.

Die Organisatoren freuen sich auf einen regen Tausch! Bitte haltet Ordnung, legt die Kleidungsstücke schön geordnet in den Schrank.

Gartenstunde Kunst und Natur



Der Verkehrsverein Meilen (VVM) lädt am Montag, 18. Juli um 17 Uhr alle interessierten Gartenfreunde ein, diesmal nach Feldmeilen.

Auf seinem Rundgang durch den Garten von Gastgeberin und Kunstexpertin Anna Wenger gibt Pflanzenfachmann Boris Bossmann von Ammann Gartenbau AG Hinweise und Tipps und erzählt viel Wissenswertes zur Anpflanzung und Pflege der einheimischen Pflanzen im Garten. Auch Fragen werden beantwortet – und die interessanten Kunstwerke im Garten von Anna Wenger werden bestimmt rege Diskussionen auslösen.

Anmeldungen nimmt Daniela Fluder ab sofort entgegen unter blumeninmeilen@vymeilen.ch oder Telefon 044 984 28 70. Die Teilnehmerzahl ist nach oben begrenzt. Bei unsicherer Witterung bitte die Webseite des Verkehrsvereins Meilen (www.vymeilen.ch) beachten.

Gartenstunde bei Anna Wenger, Rainstrasse 399, Feldmeilen. Montag, 18. Juli, 17.00 Uhr.

www.vymeilen.ch

Der HGM verteilt Gratis-Glacé



Seit vielen Jahren verteilen Mitglieder des Handwerks- und Gewerbevereins Meilen (HGM) jeweils einmal im Sommer eine kostenlose süsse Abkühlung.

Mit Gratis-Glacés macht der HGM auch dieses Jahr auf das hiesige Gewerbe aufmerksam. So erfrischend wie das kühle Eis von iGelati ist auch das Angebot der einheimischen Gewerbetreibenden, die sich



Die kostenlose Abkühlung wird vom HGM gesponsert. Foto: MAZ Archiv

mit der Glacé-Aktion für das Vertrauen der Kundinnen und Kunden in Meilen bedanken.

Morgen Samstag gibt es ab 11.00 Uhr Glacé, ohne dass Sie das Portemonnaie zücken müssen. Verteilt werden die gelati auf der Piazza vor der Migros und vor der UBS gegenüber dem Bahnhof Meilen. Die Gewerbler freuen sich über jeden Besuch – es hât, solang's hât!

Gratis-Glacé am Samstag, 9. Juli ab 11.00 Uhr bei der UBS (gegenüber Bahnhof Meilen) und auf der Migros-Piazza. Solange Vorrat.

/maz

/dfi

GEMEINDE BIBLIOTHEK MEILEN

Öffnungszeiten der Gemeindebibliothek während den Sommerferien

Mittwoch, 20. Juli bis Freitag, 19. August 2022
Dienstag 14.00 – 19.00 Uhr
Samstag 9.30 – 13.30 Uhr

Achtung: Infolge Systemumstellung bleibt die Bibliothek am Dienstag, 19. Juli 2022 geschlossen!

Das Bibliotheksteam wünscht Ihnen schöne Sommerferien.

Wir sind weiterhin für Sie da!

S+R
STEMPEL REKLAME
plotten | digitaldrucken | gravieren

Beratung & Bestellungen telefonisch 043 844 07 70 oder per Mail meilen@stempel-reklame.ch

Bestellungen und Abholungen auch bei Benz Bettwaren, Kirchgasse 41, Meilen

www.stempelbestellen.ch

MUSIC:IN

Vasyl Zatsikha
Anastasia Subrakova
Violine
Valentyna Pryshlyak
Mila Krasnyuk
Viola
Paul Handschke
Samuel Niederhauser
Violoncello

TSCHAIKOWSKI & SCHÖNBERG



16.07.2022 20:00
REFORMIERTE KIRCHE MEILEN

Eintritt Frei – Kollekte

Inserate aufgeben per E-Mail:
info@meileneranzeiger.ch

reformierte kirche meilen 

Rhythm & Joy

So, 10. Juli
10.45 Uhr, ref. Kirche
Gemeindefest

Gottesdienst mit Musical, anschliessend Festprogramm mit Festwirtschaft, Musik, Hüpfburg, Spiel und Spass auf der Kirchenwiese



Meilemer Tierärztin eröffnet Praxis in Uetikon



Tierärztin Jessica Gull mit ihrem Büsi Stella.

Foto: zvg



Tierarztpraxis Gull

Morgen Samstag, 9. Juli öffnet die Tierarztpraxis Gull ihre Tore. Dr. med. vet. Jessica Gull und ihr Team behandeln ab dem 11. Juli an der Bergstrasse 99 in Uetikon a.S. alle Haustiere wie Katzen, Hunde, Nager und Vögel, aber auch Reptilien. Als Assistenztierärztin am Tierspital und im Zoo Zürich war Jessica Gull für grosse und kleine Tiere zuständig. In den letzten 14 Jahren war sie an verschiedenen Orten – u.a. in Knies Kinderzoo und in der Tierklinik Marigin – als Tierärztin und Spezialistin für Exoten und Nager tätig. Die Meilemerin lebt seit über acht Jahren mit ihrer Familie in Obermeilen, nahe an der Grenze zu Uetikon.

In den letzten Jahren beschäftigte sie sich intensiv mit der individuellen Behandlung von Hunden und Katzen. Wichtige Erfahrungen sammelte sie in verschiedenen Tierarztpraxen von Zürich bis Jona, wo sie

mit ausgewiesenen Experten zusammengearbeitet hat. Eine Kollegin aus dieser Zeit ist Ulrike Beduhn, sie wird in der Tierarztpraxis Gull die Sprechstunden am Montag übernehmen. Zusammen mit der tiermedizinischen Praxis-Assistentin Leila Ochsner, welche die Tierpflege und die Administration leiten wird, bilden die drei Frauen ein kompetentes und effizientes Team. Die neuen Praxis-Räumlichkeiten an der Bergstrasse 99 in Uetikon a. S. (in der ehemaligen Post) können morgen ab 10.00 Uhr besichtigt werden. Natürlich sind auch Tiere am Tag der offenen Tür herzlich willkommen, dürfen sich umsehen und alles beschnuppern. Bei einem kleinen Apéro gibt Jessica Gull gerne Auskunft über die Behandlung von Tieren und erzählt von ihren Erfahrungen. Termine können bereits jetzt telefonisch unter 043 543 82 07 vereinbart werden.

Tierarztpraxis Gull, Tag der offenen Tür, Samstag 9. Juli ab 10.00 Uhr, Bergstrasse 99, Uetikon a. S.

www-gull-vet.ch

/zvg

Rehkitzrettung in Meilen

Über 100 Felder wurden mit der Drohne geprüft



Wird ein Kitz im Feld gefunden, wird es vorübergehend in einer sicheren Kiste untergebracht, diese wird markiert.



Dasselbe Rehkitz nach der Freilassung.

Fotos: zvg

Je nach Wetter beginnen Ende April oder Anfangs Mai die Rehgeissen, ihre ein bis drei Kitze zu gebären. Dabei wählen sie gerne offenes Grasland.

Der Grund dafür: In den ersten Lebenswochen folgen die Kleinen nicht der Mutter, sondern legen sich ruhig an einem Ort hin und werden von der Mutter nur aufgesucht, um von ihr gesäugt zu werden. Für die Kitze ist dies energetisch sinnvoll, denn zunächst gilt es, genügend Reserven für das weitere Leben aufzubauen. Da Kitze nur wenig Eigengeruch haben, wird es Beutegreifern zusätzlich erschwert, sie zu finden.

Was sich in der Natur seit geschätzten 2,5 Millionen Jahren bewährt hat, wird im landwirtschaftlich geprägten Raum zur Gefahr, denn die Kleinen flüchten nicht vor herannahende Mähmaschinen, sondern sie bleiben regungslos liegen. Selbst im Alter von drei bis vier Wochen sind sie noch nicht in der Lage, einer Mähmaschine sicher zu entkommen.

Alternative zum Verblenden und Verstänkern

Deshalb engagiert sich die Jagdgesellschaft Meilen wie viele andere auch in der Rehkitzrettung. Traditionell hat man früher die zu mähen Felder am Vorabend verblendet, das heisst mit über Stangen gehängte Säcke oder Fahnen versehen in der Hoffnung, die Rehgeissen würden diese als Bedrohung wahrnehmen und ihre Kitze im Schutz der Nacht in Sicherheit bringen. Eine weitere Methode ist das sogenannte Verstänkern, das Ausbringen von Duftstoffen, die ebenfalls so wirken sollten. Auch wurden die Felder mit gehorsamen Hunden abgesucht. Seit ein paar Jahren stehen glücklicherweise mit Wärmebildkameras ausgerüstete Drohnen zur Verfügung, die mehr Erfolg versprechen.

Alle Methoden sind aufwändig

Sämtliche Methoden haben ge-

meinsam, dass sie sehr arbeitsintensiv sind. Bei den traditionellen Methoden müssen alle Felder zu Fuss abgesprochen werden, bei der Suche mit der Drohne beginnt die Arbeit zu Hause am Computer. Dabei werden die gemeldeten Felder in einer vom gemeinnützigen Verein «Rehkitzrettung Schweiz» entwickelten Software erfasst und den zur Verfügung stehenden Drohnenpiloten zugewiesen, welche dann die Flugrouten, die -höhe und -geschwindigkeit für die verwendete Drohne programmieren. Ist diese Arbeit getan, wird der Wecker auf 4 Uhr gestellt, und ab 4.30 Uhr wird eingeflogen, da die Wärmebildkameras am besten funktionieren, wenn noch keine direkten Sonnenstrahlen die Felder aufheizen.

Wird in einem Feld eine verdächtige Wärmesignatur geortet, machen sich zwei mit Kisten und Fahnen ausgerüstete Jäger auf, um den Verdachtspunkt zu inspizieren. Nicht immer sind es nämlich Rehkitze, welche geortet werden, häufig sind es auch im Feld liegende Steine, Dachsbauten, Katzen oder Füchse. Wird ein Kitz gefunden, wird es, wenn es noch genügend jung ist, in einer Kiste gefangen und als Schutz gegen die Sonne mit Gras bedeckt. Danach wird die Kiste mit der Fahne markiert, damit der Landwirt drumherum mähen kann.

Drohnen für Profis

Unmittelbar nach dem Mähen wird das Kitz dann wieder befreit. Sind die Tiere schon etwas älter und lassen sich nicht mehr fangen, müssen sie zuverlässig aus dem Feld getrieben werden. Dies birgt aber immer die Gefahr, dass sie, wenn Ruhe eingekehrt ist, wieder in dasselbe Feld zurückkehren. Sicherheitshalber muss man in einem solchen Fall kurz vor dem Mähen das Feld mit Hunden absuchen. Oft stossen die Helfer tatsächlich erneut auf die Kitze, welche dann nochmals aus dem Feld getrieben werden. Die eingesetzten Drohnen sind üb-

rigens keine Kinderspielzeuge: Eine Drohne mit Ersatzbatterien, Bildschirmen und weiteren Ausrüstungsgegenständen kostet gut und gerne 10'000 Franken. Zwar erhalten die Drohnenpiloten unter anderem vom Bauernverband eine Zuwendung, aber das deckt die Kosten nicht annähernd.

Zwölf Rehkitze gerettet

Von Anfangs Mai bis Ende Juni hat die Jagdgesellschaft Meilen zusammen mit den Meilemer Drohnenpiloten Herbert Böhler und Remo Kohler an 16 Einsatztagen mehr als 100 Felder abgeflogen und dabei eine Fläche von über 160 ha abgesucht. Zwölf Rehkitze konnten gerettet werden. Leider sind aber auch zwei Kitze vermählt worden. Ein Kitz wurde getötet, weil zwischen dem Abfliegen und dem Mähen offensichtlich eine Rehgeiss genau in ein Feld gewechselt war, in dem zuvor nichts gefunden wurde. Immerhin hat dies der Bauer bemerkt, und so konnte das Geschwisterchen erfolgreich vertreiben werden. Ein anderes wurde schlicht von der Drohne nicht erkannt.

Da es in der betreffenden Nacht während einer halben Stunde stark geregnet hatte, wurde das Gras heruntergedrückt, und so war es für die Kamera nicht möglich, das Tier zu sehen. Wie man sieht, ist auch diese Methode nicht fehlerfrei, aber sicherlich die beste, die derzeit zur Verfügung steht.

Die Jagdgesellschaft Meilen möchte sich ganz herzlich bedanken: bei den Landwirtinnen und Landwirten für ihr vorbildliches Melden der Felder und bei den beiden Meilemer Drohnenpiloten Remo Kohler und Herbert Böhler für den keineswegs selbstverständlichen und freiwilligen Einsatz in ihrer Freizeit zum Wohle der Natur.

/Michael Kuenzle,
Jagdgesellschaft Meilen

MeilenerAnzeiger

In der nachrichtenarmen Schulferienzeit erscheint der Meilener Anzeiger jeweils 14-täglich.

Folgende zwei Nummern fallen aus:
Freitag, 22. Juli 2022 (Woche 29)
Freitag, 5. August 2022 (Woche 31)

Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 28/22 vom Freitag, 15. Juli:

- für Eingesandte: **Montag, 11. Juli, 14.00 Uhr**
- für Inserate: **Dienstag, 12. Juli, 16.00 Uhr**

Meilener Anzeiger AG Redaktion & Verlag

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen, Telefon 044 923 88 33

info@meileneranzeiger.ch, www.meileneranzeiger.ch



Leichtathletik auf der Allmend

Rekorde machten das Meeting zur Talentschau



Vor allem junge Talente profilierten sich letzten Samstag am Nationalen Leichtathletik-Meeting von Meilen. Besonders aufgefallen sind Fiona von Flüe, Petter Oster, Ali Abdi-Salem und Silas Zurfluh.

Eigentlich hätte Fiona von Flüe auf den Wettkampf auf der Allmend verzichten müssen, weil sie sich in Jerusalem auf die U18-Europameisterschaften von Anfang bis Mitte dieser Woche hätte vorbereiten sollen. Mit ihren 2:08,05 Minuten über 800 m und den 4:26,46 über 1500 m erfüllte sie die geforderten Limiten klar. Zum internationalen Debüt ist es dennoch nicht gekommen: Von Flüe ist zu jung. Als Mindestalter für eine U18-EM gelten 16 Jahre, und die Chamerin ist Mitte Februar erst 14 geworden.

Unter der Allzeit-Bestmarke

Durch diese Tatsache liess sich die Gymnasiastin aber nicht beirren. «Ich bin mir der Sachlage immer bewusst gewesen», sagt sie. So reiste sie nach Meilen und demonstrierte hier ihr Potenzial über 3000m. Und im gemischtgeschlechtlichen Rennen sorgte sie für den Höhepunkt des Meetings. In 9:26,46 Minuten blieb sie auch unter dieser Limite. Bedeutender aber: Sie unterbot die bisherige Allzeit-Best-



Der entscheidende Moment im Vorlauf: Übergabe von Philip Akesson an Luca Dallafior.



Konzentration ist alles: Lea Guckenberger reicht den Stab an Isabella Siegle weiter.



Fiona von Flüe (hinter Linus Messmer, LCM) teilte perfekt ein. Fotos: Lothar Müller

marke von Deilia Sclabas um nicht weniger als 4,26 Sekunden. Damit hat Fiona von Flüe die Bernerin in den Rekordlisten in ihrem ersten U16-Jahr über 1500 m und 3000 m abgelöst.

Nach der Topleistung strahlte sie: «Ein grossartiges Rennen.» Das horrende Anfangstempo der Männer ging sie nicht mit. Je länger das Rennen aber dauerte, desto mehr Positionen machte sie gut. «Das Ein- und Überholen sorgte für eine Extramotivation», sagte sie dazu. Die Kilometer-Abschnittszeiten von 3:07, 3:11 und 3:08 Minuten zeugen vom clever eingeteilten Rennen. Spannend, was sie zu ihren Vorlie-

ben sagt: «Noch letztes Jahr waren es die langen Distanzen, nun aber bin ich auf den Geschmack für die 800 m gekommen.» Für sie folgt nun eine Wettkampfpause mit zwei Trainingslagern in Huttwil und in St. Moritz während den Schulferien. Auf dass sie auch in der zweiten Saisonhälfte zu Exzellentem bereit ist.

Rekord und persönliche Bestzeit

Eine zweite Allzeit-Bestmarke realisierte Petter Oster (LC Regensdorf) ebenfalls bei den U16 mit 4:02,38 über 1500 m. Im Gegensatz zu von Flüe blieb er aber über der U18-EM-Limite. Und weitere Talente stachen

heraus: Der erst 20-jährige LC-Uster-Somalier Ali Abdi-Salem gewann das 3000-m-Rennen in persönlicher Bestzeit von 8:23,80 Minuten. Oder Silas Zurfluh (21), SM-Zweiter des Vorwochenendes vom LC Regensdorf: Er steigerte sich über 1500 m auf 3:46,31 Minuten. Ebenfalls stark die 23,94 Sekunden über 200 m der 22-jährigen Nidwaldnerin Julia Niederberger.

Für einen Höhepunkt bei den technischen Disziplinen sorgte der erst 16-jährige Jan Drabik (KTV Altdorf) mit seinen 1,98 m im Hochsprung. Den Farbtupfer von etablierter Seite lieferte Siebenkämpferin Géraldine Ruckstuhl mit ihren

5,71 m im Weitsprung – vor Andrea Müller von der LG Küsnacht-Erlenbach mit 5,55 m.

LCM-Staffelgold

Seitens LC Meilen hatten einige Kinder und Jugendliche bei den integrierten OZB (Ostschweizer/Zürcher/Bündner) Staffel-Meisterschaftsrennen Grund zum Jubeln. Allen voran waren dies Isabelle Rincon, Elio Bartholdi, Janis Leebermann, Samuel Maurer und Meiyah Buchmann, die bei den U14 mit Gold in der Mixed Staffel über 400 m frei überzeugten. Etliche weitere Podestplätze und damit Medaillengewinne kamen hinzu. /gg

Der Drachenboot Club Meilen ist Vize-Schweizermeister!



Der Drachenboot Club Meilen ist nach einigen Jahren Aufbauarbeit wieder mit voller Kraft zurück!

Das Team hat es geschafft, einheitlich alle vorhandenen Leistungsreserven einzusetzen, um in drei höchst spannenden 450-Meter-Läufen den genialen zweiten Rang zu belegen. Damit ist der DBC Meilen seit Samstag, 25. Juni 2022 offiziell Vize-Schweizermeister. Noch stärker war nur das Team der Greifensee Dragons.

Die Schweizermeisterschaft wurde im Rahmen des berühmt-berüchtigten Drachenboot-Rennens Eglisau abgehalten und organisiert von dragonboatevents.

Meistertitel im Fokus – Männer gesucht

Das Team des DBC Meilen trainiert weiter – ab sofort mit überirdischer Motivation. Das klare Ziel im nächsten Jahr ist der Gesamtsieg aller Rennen und somit der Titel des



Rasante Fahrt um den Schweizermeistertitel. Von oben nach unten: DBC Eglisau, DBC Meilen und die Greifensee Dragons. Foto: Dominik Baur

Schweizermeisters. Dazu fehlen vor allem noch Männer im Boot.

Schnupper-Event

Wer nächstes Jahr dabei sein möchte, ist herzlichst zum nächsten Schnupper-Paddel-Event eingeladen. Dieser findet statt am Donnerstag, 14. Juli ab 19 Uhr, Treffpunkt ist der Bootssteg neben der Badi Dorfmeilen.

Natürlich findet das legendäre Drachenboot-Rennen Eglisau auch im nächsten Jahr statt, nämlich am 24. und 25. Juni 2023. Dann werden sich wieder unzählige Funteams in die Fluten stürzen, gemeinsam abtanzen und die Party am Ufer geniessen.

/dbc

MITTWOCH
GESELLSCHAFT
MEILEN 2022

OPEN-AIR-KINO

AUF DER DORFPLATZTREPPE

<p style="margin: 0; font-weight: bold;">Donnerstag, 14. Juli</p> <p style="margin: 0; color: red; font-weight: bold;">«Cinema Paradiso»</p> <p style="margin: 0; font-weight: bold;">21.45 Uhr</p>	<p style="margin: 0; font-weight: bold;">Freitag, 15. Juli</p> <p style="margin: 0; color: red; font-weight: bold;">«Il Postino»</p> <p style="margin: 0; font-weight: bold;">21.45 Uhr</p>
---	---

Reservierungen nur im Internet unter www.mg-meilen.ch oder Abendkasse ab 21.00 Uhr. Keine nummerierten Plätze.

Hummus-Variationen

Hummus so cremig hinbekommen wie beim Libanesischen? Kochbuch-Autorin Dorrit Türck weiss, wies geht. Ausserdem hat sie die orientalische Köstlichkeit interessant variiert.

Der Trick für samtig-cremig Hummus ist einfach: Man schüttet die Kichererbsen aus dem Glas nicht ab, sondern verarbeitet sie von Anfang an mitsamt der Flüssigkeit – et voilà! Und wer nun neben der klassischen Variante auch einmal etwas Neues probieren möchte, sollte sich an Peperonihummus und Randenhummus versuchen. Peperonihummus ist eher süsslich, Randenhummus erdig. Und auch das Auge isst mit: die orange und pinke Farbe der fertigen Pürees macht sich auf einem sommerlichen Buffet besonders gut. Unser Rezept der Woche stammt aus dem neuen Kochbuch «gmües» aus der Edition Land-Liebe von Dorrit Türck. Es umfasst vegetarische Rezepte für jeden Tag und Hinter-

grundwissen zum Thema fleischlose Ernährung.

Grundrezept Hummus

Zutaten für 600 g Hummus

1 grosses Glas	Kichererbsen mit Flüssigkeit (total 540 g)
1 Zitrone	Saft
4 EL	Sesampaste (Tahini)
2 EL	Olivener Öl
1	Knoblauchzehe, geschält
1,5 TL	Kreuzkümmel, gemahlen
1 TL	Koriander, gemahlen
	Salz
	Pfeffer

Zubereitung

Kichererbsen inklusive Flüssigkeit bis und mit Koriander in den Mixer geben und cremig pürieren. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Rezept der Woche



Hummus kann mit gebackenen Randen (oben rechts) oder gebackenen Peperoni (unten Mitte) verfeinert werden. Foto: Martin und Linda Hemmi

Peperonihummus

Mit in Ofen gegarter Peperoni: 1 rote Peperoni bei 200 Grad im Ofen 30 Minuten backen, bis die Haut Blasen wirft. Gebackene Peperoni kurz auskühlen lassen, dann die Haut abziehen, vierteln und entkernen. Zusammen mit Hummus (siehe Grundrezept), 2 Zweigen Basilikum und 1 TL gemahlener Paprika pürieren. Mit grobem Meersalz bestreuen.

Randenhummus

Mit gebackener Rande: 1 rohe, geschälte Rande in Schnitzen mit Öl und Salz mischen und bei 200 Grad im Ofen 30 Minuten backen. Gebackene Randenschnitze mit Hummus (siehe Grundrezept) und ¼ TL gemahlenem Piment (Nelkenpfeffer) im Mixer pürieren. Mit gerösteten, gehackten Haselnüssen und Petersilie bestreuen. Wird schön pink! En Guete!

Himmelsspektakel

Bild der Woche
von Urs Jans



Seit März und noch bis Oktober sind auf dem Areal der Meilemer Privatklinik Hohenegg sechs Skulpturen der Künstlerin Karin Hofer zu sehen, die auch als Spezialtherapeutin in der Klinik arbeitet. Urs Jans hat die Figur aus Eiche, die sinnend in Richtung See blickt, perfekt in Szene gesetzt.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.